

# Weihnachtsaufruf 2005

---

**Weihnachtsaufruf** der ärztlichen, zahn- und tierärztlichen Organisationen für die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“

Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

es war der Wunsch zu helfen, der vor 50 Jahren zur Gründung der Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ führte. Professor Dr. Siegfried Häußler, später Vorsitzender des Hartmannbundes, war der maßgebliche Initiator des Appells Partnerschaften für die Töchter und Söhne ostdeutscher Ärztinnen und Ärzte zu übernehmen, die in der Bundesrepublik studierten. Im Mai 1955 erfolgte ein Aufruf an alle Ärztinnen und Ärzte Westdeutschlands zu der Aktion „Ärzte helfen Ärzten“.

Dieser Aufruf, diese Idee, mündete in die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“. Das große Gemeinschaftswerk aller Ärzte, Zahn- und Tierärzte, – tatsächlich eine lebendige Brücke zu Kolleginnen und Kollegen, die sich in Not befinden –, hat heute seinen festen Platz in der Stiftungslandschaft.

An die Stiftung treten Halbweisen und Vollweisen aus Medizinerfamilien heran und bitten um Gewährung eines Stipendiums während der Schul- und Berufsausbildung. Außerdem stellen Kinder, deren Eltern sich in finanziell prekärer Situation befinden, Anträge auf Unterstützung. Die Stiftung berät weiterhin u. a. übergesiedelte Kolleginnen und Kollegen aus Mittel- und Osteuropa sowie Kontingentflüchtlinge hinsichtlich ihrer beruflichen Integration.

Die Aufgaben der Stiftung sind umfangreich und werden ständig den sich abzeichnenden

Bedürfnissen angepasst. Dass sie überall dort tätig ist, wo sich große Probleme auftun, zeigte ihr Engagement im Jahre 2002 im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe in den neuen Bundesländern. Hier gelang es, über 3,25 Millionen EURO für die betroffenen Mediziner zu sammeln und innerhalb kürzester Zeit diesen Betrag zu verteilen.

In diesem Jahr sammelte die Stiftung für die Ärztinnen und Ärzte, die in Südostasien von der Flutwelle betroffen wurden. Die gesammelten Mittel werden gemeinsam mit dem Weltärztinnenbund und dem Weltärztebund an Betroffene in den zerstörten Regionen weitergegeben.

Gerade in der Vorweihnachtszeit treten aber auch wieder viele Ärztinnen und Ärzte mit der Bitte um Unterstützung ihrer Kinder an die Stiftung heran. Nehmen Sie bitte den 50. Geburtstag und die Bitte Ihrer Kolleginnen und Kollegen in Not zum Anlass einer Spende.

Mit unserer dringenden Bitte um Hilfe verbinden wir nochmals unseren aufrichtigen Dank an alle Einzelspender und Organisationen, die der Stiftung in den letzten 50 Jahren durch ihre Unterstützung geholfen und Mut gemacht haben.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

*Prof. Dr. Dr. hc Hoppe*  
Präsident der Bundesärztekammer und  
des Deutschen Ärztetages

*Dr. Köhler*  
1. Vorsitzender der  
Kassenärztlichen Bundesvereinigung

*Dr. Thomas*  
Vorsitzender des Hartmannbundes –  
Verband der Ärzte Deutschlands e.V.

*Dr. Montgomery*  
1. Vorsitzender des Marburger Bundes –  
Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen  
und Ärzte Deutschlands e.V., Bundesverband

*Dr. Zollner*  
Bundesvorsitzender des NAV-Virchow-Bundes –  
Verband der niedergelassenen Ärzte  
Deutschlands e.V.

*Frau Dr. Bühnen*  
Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes e.V.

*Prof. Dr. Weiser*  
Präsident des Verbandes der leitenden  
Krankenhausärzte Deutschlands e.V.

*Dr. Walter*  
Vorsitzender des Bundesverbandes der Ärzte des  
Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

*Dr. Dr. Weitkamp*  
Präsident der Bundeszahnärztekammer  
Arbeitsgemeinschaft der  
Deutschen Zahnärztekammern e.V.

*Dr. Sundmacher*  
Bundesvorsitzender des Freien Verbandes Deutscher  
Zahnärzte e.V.

*Dr. Breitling*  
Präsident der Bundestierärztekammer e.V.

Die Stiftung hat folgende Konten:  
„Ärzte helfen Ärzten“,  
Deutsche Apotheke- und Ärztebank Stuttgart  
Nr. 0001486942 (BLZ 600 906 09),  
Postbank Stuttgart Nr. 41533-701  
(BLZ 600 100 70) oder Sparkasse Bonn  
Nr. 24000705 (BLZ 380 500 00).